



**Niederschrift über die Sitzung  
des Gemeinderates vom**

**18.06.2018**

Am 18.06.2018, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta  
del Consiglio comunale del**

**18/06/2018**

Il 18/06/2018, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere	X	
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
EISENSTECKEN Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
FILL Dr. Raimund	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
HELL Dr. Irene	Ratsmitglied	Consigliera		
LOBIS Mathias	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL STROZZEGA Helga	Ratsmitglied	Consigliera		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Arthur	Ratsmitglied	Consigliere	P. 1-2, P. 7-10	
RAINER Sighard	Ratsmitglied	Consigliere	X	
RINNER Dr.Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere	P. 1	
STUPPNER Robert	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera		
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt die Generalsekretärin ATTINÀ Dr. Lucia teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder BERNARD Walter und LOBIS Mathias ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied STUPPNER Robert betraut.

Alla seduta partecipa anche la Segretaria Generale ATTINÀ dott.ssa Lucia

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio BERNARD Walter e LOBIS Mathias .

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale STUPPNER Robert.

### **1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.05.2018**

(Beschluss Nr. 26)

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 0 Gegen-Stimmen und 3 Enthaltungen (Zwerverger, Pernstich, Pillon) durch Handerheben abwesend 4 Ratsmitglieder (Ambach, Rainer S. Rainer A., Rinner)

Das Protokoll über die Sitzung vom 22.05.2018 wird ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen genehmigt.

### **2. Anfrage der Ratsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Walter Bernard der Partei "Zukunft@Kalterner" zum "Stand der Dinge im Juni 2018 hinsichtlich der Unterbringung von Asylwerbern in Kalterner/Barleit und zum Militärgelände Gmund"**

Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

1. Ist der Bürgermeisterin und/oder den Ausschussmitgliedern mittlerweile irgend eine Information zum Stand des betreffenden Vorhabens bekannt?
2. Ist die Bürgermeisterin und/oder sind die Ausschussmitglieder inzwischen darüber in Kenntnis, welche Nutzungsabsichten das Verteidigungsministerium für das Tettoni-Areal in Gmund hat? Wenn ja, was soll am Militärgelände errichtet werden?

#### **Zu Frage 1:**

Mit Mail vom 11. Juni 2018 wurde Eure Anfrage an den Abteilungsdirektor des Landesamtes für Soziales, Herrn Dr. Luca Critelli, verschickt (siehe Anlage). Leider haben wir bis heute noch keine diesbezügliche Antwort erhalten. Sobald dieselbe vorliegt, werden wir sie Euch umgehend zukommen lassen.

#### **Zu Frage 2:**

Mit Mail vom 11. Juni 2018 wurde Eure Anfrage an den Direktor der Agentur für öffentliche Aufträge verschickt (siehe Anlage). Dazu haben wir die Antwort erhalten, dass das Areal Gmund nicht mehr Objekt eines Tauschgeschäftes mit dem Land ist, sodass es weiterhin wie bisher vom Militär für eigene Zwecke verwendet wird. In der Anlage übermitteln wir Euch eine Kopie des genannten Antwortschreibens.

### **3. Anfrage der Ratsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Walter Bernard der Partei "Zukunft@Kalterner" zur "Benennung der neuen Bibliothek in Kalterner"**

Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

1. In wessen Zuständigkeit fällt die Namensgebung für ein öffentliches Gebäude? Wer darf Vorschläge einbringen und wer ist für den entsprechenden Beschluss zuständig?
2. Sollten Kalterner Bürger einen Vorschlag einreichen dürfen, erscheint es sinnvoll einen entsprechenden Aufruf im Gemeindeblatt zu starten. Wird dies ge-

### **1. Approvazione del verbale della seduta del 22.05.2018**

(deliberazione n. 26)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli, 0 contrari e 3 astenuti (Zwerverger, Pernstich, Pillon), assenti 4 consiglieri (Ambach, Rainer S. Rainer A., Rinner) delibera

Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 22.05.2018 senza correzioni rispettivamente integrazioni.

### **2. Interrogazione dei consiglieri comunali Helga Morandell Strozzege e Walter Bernard del Partito "Zukunft@Kalterner" "sullo stato attuale giugno 2018 per l'alloggio di asilanti a Caldaro/Barleit e riguardante l'area militare Gmund"**

Con questa interrogazione si vuole sapere quanto segue:

1. La Sindaca e/o uno degli assessori nel frattempo sono a conoscenza di una qualsiasi informazione sullo stato del progetto in oggetto?
2. La Sindaca e/o uno degli assessori nel frattempo sono a conoscenza quali intenzioni per un utilizzo vi sono da parte del Ministero della Difesa per l'areale Tettoni a Monte? In caso affermativo cosa verrà realizzato sull'areale militare?

#### **Ad 1)**

con mail dell'11 giugno 2018 la Vostra interrogazione è stata trasmessa al direttore della ripartizione provinciale per gli affari sociali (v. Allegato). Purtroppo fino ad oggi non è giunta alcuna risposta. Non appena giungerà una risposta, ve la faremo pervenire.

#### **Ad 2)**

Con mail dell'11 giugno 2018 la Vostra interrogazione è stata trasmessa al direttore dell'agenzia per gli appalti (v. Allegato). Abbiamo ricevuto la risposta che l'area a Monte non è più oggetto di permuta con la Provincia. Pertanto verrà utilizzato dalle autorità militari come finora per i propri scopi. In allegato si trasmette copia della risposta.

### **3. Interrogazione dei consiglieri comunali Helga Morandell Strozzege e Walter Bernard del Partito "Zukunft@Kalterner" sulla denominazione della nuova biblioteca di Caldaro"**

Con questa interrogazione si vuole sapere quanto segue:

1. Di chi è la competenza per la denominazione di un edificio pubblico? Chi può presentare proposte e chi è competente per la relativa delibera?
2. Qualora i cittadini di Caldaro possono presentare una proposta pare opportuno comunicarlo tramite Notiziario comunale. Questo verrà fatto?

schehen?

3. Gibt es bereits Namensvorschläge? Wenn ja, welche und wer hat sie eingebracht?
4. Wird sich die Kulturkommission mit den Vorschlägen befassen?
5. Wann erfolgt die Beschlussfassung?

#### **zu 1:**

Was die Benennung der neuen Bibliothek in Kaltern betrifft, sieht der Schenkungsvertrag vom 20.3.1987 im Art. 7 die Namensgebung klar vor, und zwar wie folgt, „.....agli immobili oggetto della presente donazione dovrà essere assegnata la denominazione 'Ansitz Weihrauch Di Pauli von Treuheim Adalberto'“. (Art. 7 des Schenkungsvertrages sowie die Erklärung von Andreas Alois Weihrauch Di Pauli von Treuheim vom 29.12.1982 liegen bei).

#### **Zu 2:**

Kalterer Bürgerinnen und Bürger können selbstverständlich jederzeit Vorschläge zu allen Themen einbringen. In diesem Fall erübrigt sich dies gemäß obgenanntem Schenkungsvertrag.

#### **Zu 3:**

Es gibt einen Namensvorschlag von Dr. Werner Palla, die Bibliothek nach Maria von Buol zu benennen.

#### **zu 4 und 5:**

Die Kulturkommission hat sich auf ihren Sitzungen vom 6. April 2016, vom 17. November 2016 sowie vom 3. Dezember 2016 mit der Namensgebung befasst. Auf ihrer ersten Sitzung hat der Beirat den Namen des Stifters „Adalbert Weihrauch Di Pauli“ für die Bibliothek und „Maria von Buol“ für den Repräsentationssaal vorgeschlagen, auf der zweiten Sitzung wurde vereinbart, sich nochmals in diesem Sinne damit zu befassen und auf der dritten Sitzung sprach sich die Kulturkommission mehrheitlich für die Benennung der Bibliothek nach „Maria von Buol“ und für die Benennung des Repräsentationssaales nach dem Stifter „Adalbert Weihrauch Di Pauli von Treuheim“ aus, sofern dies im Einvernehmen mit dem Stifter erfolgt. Die Vorsitzende stimmte dagegen, da die Benennung nach Absprache mit dem Stifter gemäß Schenkungsvertrag nach Adalbert Weihrauch Di Pauli benannt werden müsse. Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 10.05.2018 dafür ausgesprochen, den Lesesaal nach der Kalterer Volksschriftstellerin Maria von Buol zu benennen.

Ratsmitglied Morandell Strozzege ist mit der Antwort nicht zufrieden.

Ratsmitglied Hell fände es eine gute Aktion, die Bevölkerung einzubinden

Die Bürgermeisterin findet, es bestehe nicht nur eine vertragliche Verpflichtung, sondern auch eine moralische Verpflichtung.

#### **4. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend die "Patientenverfügung"**

Mit dieser Interpellation will der Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

1. Hat die Gemeinde Kaltern ob genannte Möglichkeit geschaffen?
2. An welches Büro können sich die Bürger diesbezüglich wenden?
3. Besteht auch die Möglichkeit, eine Verfügung über Organentnahme zu hinterlegen?

3. Ci sono già proposte per la denominazione? In caso affermativo quali e chi le ha presentate?

4. La commissione per la cultura si occuperà della proposte?

5. Quando é prevista la deliberazione?

#### **Ad 1**

Per quanto riguarda la denominazione della nuova biblioteca il contratto di donazione del 20/3/1987 all'art. 7 prevede la denominazione come segue „.....agli immobili oggetto della presente donazione dovrà essere assegnata la denominazione 'Ansitz Weihrauch Di Pauli von Treuheim Adalberto'“ (art. 7 del contratto di donazione nonché dichiarazione di Andreas Alois Weihrauch Di Pauli von Treuheim del 29/12/1982 sono allegati)

#### **Ad 2**

Senza dubbio i cittadini e le cittadine di caldaro possono presentare in ogni momento proposte in merito ad ogni tema. In questo caso visto il contratto di donazione ciò non ha senso.

#### **Ad 3**

Vi é una proposta da parte del dott. Werner Palla di denominare la biblioteca secondo Maria von Buol

#### **Ad 4 e 5**

la commissione per la cultura nelle sedute del 6 aprile 2016, 17 novembre 2016 e 3 dicembre 2016 si é occupata della denominazione. Nella prima seduta é stato proposto di denominare la biblioteca secondo il donatore „Adalbert Weihrauch Di Pauli“ e la sala di rappresentanza secondo „Maria von Buol“. Nella seconda seduta si é convenuto anche in tal senso. Nella terza seduta la commissione a maggioranza si é espressa per denominazione della biblioteca secondo „Maria von Buol“ e della sala di rappresentanza secondo il donatore „Adalbert Weihrauch di Pauli von Treuheim“, purché ciò avvenga d'intesa con il donatore. La presidente della commissione votava contro tale proposta avendo sentito il donatore. La giunta comunale nella seduta del 10/05/2018 si é espressa a favore della denominazione della sala di lettura secondo la scrittrice popolare di Caldaro „Maria von Buol“.

La consigliera Morandell Strozzege non é soddisfatta della risposta.

La consigliera Hell troverebbe buono coinvolgere la popolazione.

La Sindaca trova che non vi sia solo un obbligo contrattuale, ma vi sia anche un obbligo morale.

#### **4. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "il biotestamento dei pazienti".**

Con questa interpellazione si vuole sapere quanto segue:

1. Il comune di Caldaro ha provveduto alla possibilità di cui sopra?
2. A quale ufficio possono rivolgersi i cittadini?
3. Vi é anche la possibilità di depositare la volontà circa il prelievo di organi?

4. Können die Bürger für den medizinischen Notfall eine Vertrauensperson und diesbezügliche Ermächtigungen für weitere Schritte namhaft machen?

5. In welcher Form hat die Gemeinde Kaltern die Bürger und Bürgerinnen diesbezüglich bereits informiert bzw. wird die Gemeinde die Bürger und Bürgerinnen informieren?

1. Am 31.01.2018 ist das Gesetz vom 22. Dezember 2017, Nr. 219 "Bestimmungen über die aufgeklärte Einwilligung und Patientenverfügung" in Kraft getreten und ist somit auch von der Gemeinde Kaltern a.d.W. ab diesem Zeitpunkt anzuwenden.

2. Das Gesetz sieht vor, dass die Patientenverfügung unter anderem in Form einer Privaturkunde, welche von der verfügenden Person persönlich im Standesamt der eigenen Wohnsitzgemeinde oder bei einer medizinischen Einrichtung, welche die vorgesehenen Voraussetzungen erfüllt, abgegeben werden kann.

3. Die Einwilligung zur Organspende wird von einem anderen Gesetz geregelt und kann in der Gemeinde Kaltern a.d.W. im Zuge der Ausstellung der Identitätskarte bereits seit November 2015 vorgenommen werden.

4. Das Gesetz vom 22. Dezember 2017, Nr. 219 sieht vor, dass jede volljährige und zurechnungsfähige Person, in Anbetracht einer möglichen zukünftigen Entscheidungsunfähigkeit, nach umfassender medizinischer Aufklärung über die Folgen ihrer Entscheidung, den eigenen Willen hinsichtlich der gesundheitlichen Behandlung und die Zustimmung oder Verweigerung einzelner medizinischer Behandlungen in einer Vorausverfügung zum Ausdruck bringen und dabei auch eine Vertrauensperson angeben kann, die sie in den Beziehungen mit dem Arzt und den medizinischen Einrichtungen vertritt.

5. Man hielt es noch nicht für angebracht, die Kalterer Bevölkerung zu informieren, da im Bezug auf diese gesetzliche Neuerung noch verschiedene Fragen offen und weitere Abklärungen und Anweisungen notwendig sind. Es ist momentan für die Gemeinden z.B. technisch noch nicht möglich, eventuell erhaltenene Patientenverfügungen, an die "medizinischen Einrichtungen" weiterzuleiten. Dies deshalb, da das Gesundheitsministerium das dazu notwendige, im Art. 1, Abs. 419 des Gesetzes 27. Dezember 2017 Nr.205, vorgesehene Dekret, noch nicht erlassen hat. Beim Gesundheitsministerium soll nämlich eine entsprechende Datenbank eingerichtet werden, in welcher die Patientenverfügungen zu registrieren sind.

Laut Auskunft des Südtiroler Gemeindenverbandes finden derzeit zum Thema "Patientenverfügung" Treffen auf verschiedenen Ebenen statt. So wurde von Seiten des Landes eine eigene Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Landesethikkomitees, des Sanitätsbetriebes, der Landesrätin Dr. Martha Stocker, der Universität Trient und des Gemeindenverbandes eingerichtet.

#### **5. Interpellation der Ratsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der Partei DORFLISTE KALTERN/CALDARO betreffend die "Videoüberwachung in Kaltern"**

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringerinnen folgendes in Erfahrung bringen:

1. Was war der Anlass für die Kehrtwendung der Haltung dieser Verwaltung beim Thema Videoüberwachung?

2. Wie viele Videokameras und wo genau sollen nun Videokameras installiert werden?

4. i cittadini possono nominare una persona di fiducia con relative deleghe per ulteriori provvedimenti per i casi di emergenza medica?

5. In quale forma il comune di Caldaro ha già informato o informerà i cittadini e le cittadine in merito?

1. In data 31/01/2018 é entrata i vigore la Legge n. 219 del 22 dicembre 2017 „Norme in materia di consenso informato e di disposizioni anticipate di trattamento“ che pertanto va applicata anche da parte del comune di Caldaro a partire da quel momento.

2. la legge prevede che le disposizioni anticipate di trattamento vengano redatte in forma di scrittura privata che può essere consegnata all'ufficio di stato civile del comune di residenza o di una struttura medica che disponga die presupposti.

3. Il consenso per la donazione di organi é disciplinato da un'altra Legge e può essere disposta sino dal novembre 2015 nell'ambito del rilascio della carta d'identità.

4. La Legge 22 dicembre 2017, n. 219 dispone che ogni persona maggiorenne e capace di intendere e volere, in previsione di un'eventuale futura incapacita' di auto determinarsi e dopo avere acquisito adeguate informazioni mediche sulle conseguenze delle sue scelte, puo' esprimere le proprie volontà in materia di trattamenti sanitari, nonché il consenso o il rifiuto rispetto ad accertamenti diagnostici o scelte terapeutiche e a singoli trattamenti sanitari. Indica altresì una persona di sua fiducia, di seguito denominata «fiduciario», che ne faccia le veci e la rappresenti nelle relazioni con il medico e con le strutture sanitarie.

5. Non si é finora ritenuto opportuno informare la popolazione, in quanto a riguardo di questa novità normativa vi sono ancora alcuni punti da chiarire per renderla operativa. Al momento ai comuni non é ancora tecnicamente possibile inoltrare eventuali disposizioni anticipate di trattamento alle strutture sanitarie, poichè il ministero per la salute non ha ancora emesso il decreto di cui all'art. 1, comma 419 della L. n. 205/2017. é presso il Ministero della Salute che verrà istituita la prevista banca dati, dove verranno registrate tutte le disposizioni anticipate di trattamento.

Secondo informazioni del consorzio die comuni al momento vi sono incontri su diversi livelli sul tema delle disposizioni anticipate. La Provincia Autonoma ha istituito un gruppo di lavoro, al cui partecipano anche il comitato provinciale per l'etica, l'azienda sanitaria, l'assessora provinciale dott.ssa Stocker, l'università di Trento ed il consorzio dei comuni.

#### **5. Interpellanza da parte delle consigliere comunali dott.ssa Irene Hell e dott.ssa Marlene Pernstich del Partito DORFLISTE KALTERN/CALDARO riguardante "la videosorveglianza a Caldaro"**

Con questa interpellazione le presentatrici vogliono sapere quanto segue:

1. Quale é stato il motivo a fare scattare un cambiamento di idee dell'amministrazione in merito al tema Videosorveglianza?

2. Quante telecamere verranno installate dove?

3. Wie lange werden die Aufzeichnungen gespeichert, an welchen Computern?  
4. Wer hat Zugang zu den Aufzeichnungen und für welchen Zeitraum? Bitte die Namen der Zugangsberechtigten angeben.  
5. Wie werden die Bevölkerung und Passanten über die Videoüberwachung informiert und wie werden sie über die Datenverarbeitung informiert?  
6. Hat diese Verwaltung Kenntnis über die Aufklärung einer begangenen Straftat in der Region Trentino Südtirol, die aufgrund einer öffentlichen Videoüberwachung maßgebend ermöglicht wurde?  
7. Welche Kosten muss die Gemeindeverwaltung an öffentlichen Geldern für die Realisierung des Projektes zur Verfügung stellen und auf welche Summe werden die jährlichen Betriebskosten zu Lasten des Gemeindehaushaltes geschätzt?

#### **Zu Punkt 1)**

Im Laufe des Jahres 2017 wurden bei den Carabinieri von Kaltern 75 Fälle von Delikten gegen das Eigentum zur Anzeige gebracht. Allerdings ist die Dunkelziffer um einige höher, da zahlreiche kleinere Diebstähle und Einbrüche wegen geringen Schadens nicht gemeldet werden. Ähnlich verhält es sich in jenen Fällen wo es den Tätern nicht gelingt, die Tat zu vollenden und nur beschädigte Türen und Fenster einen Einbruchversuch vermuten lassen. Zudem sind 65 Fälle bekannt, bei denen auf den Feldern in der Talsohle, landwirtschaftliche Geräte, Pumpen und Aggregate, sowie während der Erntezeit von Obst in größeren Mengen gestohlen wurde. Aus diesem Grund haben sich die Bauernvertreter an die Gemeindeverwaltung gewandt, mit dem Vorschlag Videokameras zu installieren.

#### **Zu Punkt 2)**

Grundsätzlich ist geplant, insgesamt 8 Videokameras zu installieren, wobei 6 in der Talsohle und 2 an den Kreisverkehren an den Ortseinfahrten von Kaltern aufgestellt werden sollen. Die genauen Positionen stehen allerdings noch nicht fest.

#### **Zu Punkt 3)**

Die Aufzeichnungen dürfen laut den geltenden Datenschutzbestimmungen für 7 aufeinanderfolgenden Tagen gespeichert werden. Daraufhin werden sie automatisch gelöscht. Die dafür eigens eingerichteten Computer werden in einem Kontrollraum der Ortspolizei aufgestellt.

#### **Zu Punkt 4)**

Die Berechtigung des Zugangs zu den Aufzeichnungen ist der Ortspolizei Kaltern, der Quästur Bozen sowie dem Carabinieri-Kommando Neumarkt vorbehalten.

#### **Zu Punkt 5)**

Gemäß den geltenden Bestimmungen werden die videoüberwachten Straßen und Plätze mittels geeigneter Hinweisschildern „Gemeinde Kaltern / Videoüberwachter Bereich“ gekennzeichnet.

#### **Zu Punkt 6)**

Auf Nachfrage bei der Stadtpolizei Bozen wurde bestätigt, dass in mehreren Fällen mittels der Videoüberwachungskameras Straftaten aufgeklärt wurden.

#### **Zu Punkt 7)**

Derzeit sind im Haushalt für das Jahr 2018 für das Projekt Videoüberwachung Euro 15.000,00 vorgesehen, welche mit dem Verwaltungsüberschuss der vergangenen Jahre abgedeckt sind. Weitere Euro 40.000,00 sollen mit einer Bilanzänderung des Haushaltes vorgesehen werden, wobei eine Rückvergütung durch das Bonifizierungskonsortium in der Höhe von Euro 40.000,00 nach Abschluss einer Vereinbarung erfolgen wird. Die laufenden Betriebskosten können derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

3. per quanto tempo vengono salvate le registrazioni, su quali computer?

4. Chi ha accesso alle registrazioni e per quale periodo. Prego indicare i nomi e gli aventi accesso?

5. Come verranno informati sulla videosorveglianza la popolazione ed i passanti? Vengono informati sull'elaborazione dei dati?

6. Questa amministrazione conosce crimini commessi nella regione Trentino Alto Adige, in relazione ai quali si abbia individuato in modo decisivo il colpevole in base alla videosorveglianza?

7. A quali costi finanziati con danaro pubblico l'amministrazione comunale va incontro per la realizzazione del progetto e quali costi vengono stimati per costi annuali di gestione a carico del bilancio comunale?

#### **Ad 1)**

Nel corso del 2017 presso i carabinieri di Caldaro sono stati segnalati 75 delitti contro la proprietà. Comunque, considerando che tanti furti e scassi di lieve entità per lo scarso danno non vengono segnalati, il numero reale è più alto. Lo stesso discorso vale per quei casi, dove i ladri non riescono a portare a termine l'azione e solamente porte e finestre danneggiate lasciano supporre un tentato furto. Inoltre sono conosciuti 65 casi di furto avvenuto nei campi in riguardo ad attrezzi, pompe, generatori, nonché nel periodo della raccolta di grandi quantità di frutta. Per questo motivo i rappresentanti dei contadini si sono rivolti all'amministrazione comunale proponendo di installare videocamere.

#### **Ad 2)**

In linea di massima è prevista l'installazione di 8 videocamere, di cui 6 a valle e 2 presso le rotonde all'ingresso del paese di Caldaro. Le posizioni esatte non sono ancora state definite.

#### **Ad 3)**

In base alle disposizioni per la protezione dei dati le registrazioni possono essere salvate per 7 giorni consecutivi. Dopodiché vengono cancellate automaticamente. Gli appositi computer vengono installati nell'ufficio di controllo della polizia municipale.

#### **Ad 4)**

Hanno accesso alle registrazioni la polizia municipale di Caldaro, la questura di Bolzano ed il comando dei carabinieri di Egna.

#### **Ad 5)**

In base alle disposizioni vigenti le strade e le piazze video sorvegliate vengono contraddistinte con apposita segnaletica recante „comune di Caldaro / area videosorvegliata“.

#### **Ad 6)**

La polizia municipale di Bolzano a seguito di nostra domanda ha affermato che in più casi si sono individuati i colpevoli tramite videocamera.

#### **Ad 7)**

Al momento in bilancio per il progetto della videosorveglianza sono previsti 15.000,00 Euro coperti tramite avanzo di amministrazione dello scorso anno. Inoltre 40.000,00 Euro verranno previsti con variazione di bilancio ed introitati da parte del consorzio di bonifica previa stipula di una convenzione. Al momento non riusciamo a stimare i costi per la gestione.

**6. Beschlussantrag des Ratsmitgliedes Dr.Raimund Fill der Partei SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) betreffend die Überetscher Bahn**

(Beschluss Nr. 27)

Aufgrund dieses Beschlussantrages soll der Gemeinderat folgendes beschließen

*1. Die Gemeindeverwaltung wird aufgefordert, umgehend einen Techniker mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie zwecks Auswahl der besten Trasse für die Weiterführung der vorgesehenen Straßenbahn zwischen Sigmundskron und Kaltern zu beauftragen. Die Studie soll neben der Erhebung der Trassenführung und der Haltestellen auch den Grundbedarf ermitteln, eventuell notwendige Remisen positionieren und das Betriebskonzept erarbeiten.*

*2. Die Auswahl des Technikers und die Machbarkeitsstudie müssen unter Einbeziehung und in Absprache bzw. Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung von Eppan erfolgen. Die Aktionspläne sind weiters zwischen den beiden Gemeindeverwaltungen zu koordinieren und aufeinander abzustimmen.*

*3. Die Einsetzung einer Arbeitsgruppe bestehend aus politischen Vertretern der betroffenen Gemeinden sowie Technikern zur Begleitung des gegenständlichen Projektes.*

*4. In Absprache mit der Gemeinde Bozen und der Landesverwaltung soll der von den Gemeinden Eppan und Kaltern bestimmte Techniker auch an den Sitzungen der Arbeits- bzw. Projektgruppe für die Realisierung der Straßenbahn in Bozen teilnehmen.*

*5. Des Weiteren soll mit der Landesverwaltung über eine Beteiligung bei der Umsetzung des Projektes verhandelt werden.*

*6. Das Ergebnis dieser Studie ist schließlich der Landesregierung vorzustellen und zu unterbreiten. Es soll als Grundlage für die Verlängerung der in Bozen geplanten Straßenbahnstrecke in das Überetsch, über Eppan bis nach Kaltern, dienen.*

Ratsmitglied Fill dankt auch dem zuständigen Referenten, dem Fraktionssprecher der SVP und der Bürgermeisterin, die diesen Beschlussantrag voll unterstützen. Ratsmitglied Zwerger findet die Straßenbahn in der Stadt nicht gut, da sie zu viele Schleifen fährt.

Ratsmitglied Morandell Strozzege wird dagegen stimmen. Es gibt schon eine Trasse aus der Studie Knoflacher. Es wurde genügend Geld ausgegeben. Grundsatzbeschlüsse sind genügend getroffen worden. Sie sieht den Willen der Landespolitik nicht vorliegen.

Ratsmitglied Hell findet, man sollte die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe dahingehend umformulieren, dass darin Vertreter aller im Gemeinderat vertretenen politischen Gruppierungen Platz finden sollten. Sie findet, es braucht mehrere Angebote nebeneinander. Ihre Fraktion wird diesen beschluss unterstützen

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 2 Gegen-Stimmen (Bernard, Morandell Strozzege) und 1 Enthaltung (Zwerger) durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Ambach, Rainer S.) den Beschlussantrag anzunehmen.

**6. Mozione del consigliere comunale Dott. Raimund Fill del partito SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) riguardante la ferrovia dell'Oltradige**

(deliberazione n. 27)

Con questa mozione si chiede al consiglio comunale di volere deliberare quanto segue

*1. L'amministrazione comunale viene invitata ad incaricare senza indugio un tecnico dell'elaborazione di uno studio di fattibilità circa il migliore percorso per il proseguimento del tram tra Ponte Adige e Caldaro. Lo studio oltre al rilevamento del tracciato e delle fermate dovrà indicare anche il fabbisogno di terreno, il posizionamento delle necessarie rimesse e la predisposizione di un concetto per la gestione.*

*2. La scelta del tecnico e lo studio di fattibilità devono avvenire in accordo e coordinamento con l'amministrazione comunale di Appiano. I piani di azione delle due Amministrazioni Comunali devono essere coordinati e sincronizzati.*

*3. La nomina di un gruppo di lavoro consistente di rappresentanti politici dei comuni concernenti e di tecnici per accompagnare il progetto nominato.*

*4. Di accordare col Comune di Bolzano e con l'Amministrazione Provinciale che il tecnico incaricato dai Comuni di Appiano s.s.d.v. e di Caldaro s.s.d.v. parteciperà alle riunioni del gruppo di lavoro risp. del progetto per la realizzazione del tram per Bolzano.*

*5. Inoltre si dovrà contrattare con l'Amministrazione Provinciale per una compartecipazione della stessa alla realizzazione del progetto.*

*6. Bisognerà presentare i risultati di questo studio di fattibilità alla giunta provinciale. Questi risultati serviranno come base per il proseguimento del tram progettato per Bolzano fino all'Oltradige per Appiano s.s.d.v. fino a Caldaro s.s.d.v.*

Il consigliere Fill ringrazia l'assessore competente, il capogruppo della SVP e la Sindaca per avere assicurato il pieno appoggio alla mozione.

Il consigliere Zwerger non trova adeguata la soluzione del tramvia a Bolzano, in quanto il percorso é troppo tortuoso.

La consigliera voterá contro. C'è già il percorso individuato nello studio di Knoflacher. Sono stati spesi soldi a sufficienza come anche sono state approvate tante delibere di massima. Lei non riconosce la volontà da aprte della politica provinciale.

La consigliera Hell trova che si dovrebbe riformulare la composizione del gruppo di lavoro nel senso che dovrebbero esservi rappresentati tutti gruppi politici presenti in consiglio comunale. Il suo gruppo voterá a favore.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli, 2 voti contrari (Bernard e Morandell Strozzege) e 1 astenuto (Zwerger), assenti 2 consiglieri (Ambach, Rainer S.) delibera di approvare la mozione.

## **7. 2. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2018 – 2020.**

(Beschluss Nr. 28)

Der Bürgermeister Stellvertreter Atz erläutert in seiner Funktion als Finanzreferent die Änderungen, die jetzt dank des Landesgesetzes Nr. 7/2018 auch die Verwendung des restlichen Teiles des Verwaltungsüberschusses beinhalten.

Ratsmitglied Hell wird dagegen stimmen, da sie das Parkleitsystem und das Fußgängerleitsystem nicht unterstützen kann.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen, 4 Gegen-Stimmen (Hell, Pernstich, Morandell Strozzege, Bernard) und 1 Enthaltungen (Zwerger) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Ambach, Rainer S., Rainer A.)

1. Die Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2018 – 2020, welche gemäß beigelegter Übersicht durchgeführt wird und welche integrierenden und wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird genehmigt.

2. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 della L.R. n. 2/2018 in getrennter Abstimmung mit 10 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen (Pernstich, Morandell Strozzege, Bernard) und 2 Enthaltungen (Zwerger, Hell), abwesend 3 Ratsmitglieder (Ambach, Rainer S., Rainer A.) für unverzüglich vollziehbar erklärt.

## **8. 6. Abänderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2018 – 2020.**

(Beschluss Nr. 29)

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen, 4 Gegen-Stimmen (Hell, Pernstich, Morandell Strozzege, Bernard) und 1 Enthaltungen (Zwerger) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Ambach, Rainer S., Rainer A.)

1. Die Änderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2018 – 2020 wird laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Übersicht genehmigt.

2. Es wird festgehalten, dass infolge der genehmigten Änderungen der Haushaltsausgleich gewährleistet ist.

3. Die beigelegte Aufstellung über die Überprüfung der Einhaltung der „vincoli di finanza pubblica“ wird mit Hinweis auf das L.G. Nr. 7/2018 genehmigt.

4. Der Haushaltsvollzugsplan 2018 – 2020 wird den Inhalten dieser Maßnahme angepasst.

5. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 della L.R. n. 2/2018 in getrennter Abstimmung mit 10 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen (Pernstich, Morandell Strozzege, Bernard) und 2 Enthaltungen (Zwerger, Hell), abwesend 3 Ratsmitglieder (Ambach, Rainer S., Rainer A.) für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

## **9. Endgültige Genehmigung der Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Kaltern, betreffend die Gp.en 602/1 und 603, K.G. Kaltern.-**

(Beschluss Nr. 30)

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 2 Gegen-Stimmen (Hell, Pernstich) und 2 Enthaltungen

## **7. 2a Variazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2018 – 2020.**

(deliberazione n. 28)

Il vicesindaco in qualità di assessore alle finanze illustra le modifiche previste che grazie alla L.P. n. 7/2018 contengono anche l'utilizzo della parte rimanente dell'avanzo di amministrazione.

La consigliera Hell voterà contro, in quanto non può sostenere il sistema guida per i parcheggi ed i pedoni.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 10 voti favorevoli, 4 voti contrari (Hell, Pernstich, Morandell Strozzege, Bernard) e 1 astenuto (Zwerger), assenti 3 consiglieri (Ambach, Rainer S., Rainer A.) delibera

1. La modifica del documento unico di programmazione (DUP) per gli esercizi finanziari 2017 – 2019, effettuata sulla base di quanto indicato nell'allegato prospetto, che forma parte integrante e sostanziale della presente deliberazione, viene approvata.

2. La presente delibera con 10 voti favorevoli, 3 contrari (Pernstich, Morandell Strozzege, Bernard) e 2 astensioni (Zwerger, Hell), assenti 3 consiglieri (Ambach, Rainer S., Rainer A.) in votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 della L.R. n. 2/2018.

## **8. 6a Variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2018 – 2020.**

(deliberazione n. 29)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 10 voti favorevoli, 4 voti contrari (Hell, Pernstich, Morandell Strozzege, Bernard) e 1 astenuto (Zwerger), assenti 3 consiglieri (Ambach, Rainer S., Rainer A.) delibera

1. La variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2018 – 2020 viene approvata, come si evince dal prospetto allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Si dà atto che, a seguito delle modifiche approvate, viene mantenuto l'equilibrio di bilancio.

3. L'allegato prospetto di verifica del rispetto dei vincoli di finanza pubblica viene approvato facendo riferimento alla L.P. n. 7/2018.

4. Il piano esecutivo di gestione 2018 – 2020 viene adeguato in base ai contenuti del presente provvedimento.

5. La presente delibera con 10 voti favorevoli, 3 contrari (Pernstich, Morandell Strozzege, Bernard) e 2 astensioni (Zwerger, Hell), assenti 3 consiglieri (Ambach, Rainer S., Rainer A.) in votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 della L.R. n. 2/2018.

## **9. Approvazione definitiva della modifica del piano paesaggistico del Comune di Caldaro, inerente le pp.ff. 602/1 e 603, C.C. Caldaro.-**

(deliberazione n. 30)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli, 2 voti contrari (Hell, Pernstich) e 2 astenuti

(Morandell Strozzege, Bernard) durch Handerheben , abwesend 3 Ratsmitglieder (Ambach, Rainer S., Rainer A.)

1. Der Abänderungsvorschlag zum Landschaftsplan der Gemeinde Kaltern, u.z. Umwidmung einer Fläche von 69 m<sup>2</sup> der Gp.en 602/1 und 603, K.G. Kaltern, St. Nikolaus, von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“ wird endgültig genehmigt; dies in Anlehnung an den Beschluss Nr. 51/18 vom 22.05.2018 der Kommission für die Umwidmung von Wald, landwirtschaftlichem Grün, bestockter Wiese und Weide oder alpinem Grünland.

#### **10. Endgültige Genehmigung der Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Kaltern, betreffend die Bp. 930 und die Gp. 224/17, K.G. Kaltern.-**

(Beschluss Nr. 31)

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 2 Gegen-Stimmen (Hell, Pernstich) durch Handerheben , abwesend 3 Ratsmitglieder (Ambach, Rainer S., Rainer A.)

1. Der Abänderungsvorschlag zum Landschaftsplan der Gemeinde Kaltern, u.z. Umwidmung einer Fläche von insgesamt 295 m<sup>2</sup> der Bp. 930 und der Gp. 224/17, K.G. Kaltern, in Oberplanitzing, von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“ wird endgültig genehmigt; dies in Anlehnung an den Beschluss Nr. 52/18 vom 22.05.2018 der Kommission für die Umwidmung von Wald, landwirtschaftlichem Grün, bestockter Wiese und Weide oder alpinem Grünland.

Die Ratsmitglieder Stuppner, Eisenstecken und Lobis verlassen die Sitzung und Ratsmitglied Raimund Fill wird mit der Funktion zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift betraut.

Die Ratsmitglieder Dr. Hell, Dr. Pernstich, Dietmar Zwerger, Helga Morandell Strozzege und Bernard stellen Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

(Morandell Strozzege, Bernard), assenti 3 consiglieri (Ambach, Rainer S., Rainer A.) delibera

1. La modifica proposta del Piano Paesaggistico del Comune di Caldaro, e precisamente la trasformazione di una superficie di 69 m<sup>2</sup> delle pp.ff. 602/1 e 603, C.C. Caldaro, a San Nicolò, da “bosco” in “zona di verde agricolo” viene approvata in via definitiva; ciò in base alla deliberazione n. 51/18 del 22/05/2018 della Commissione per la trasformazione di bosco, verde agricolo, prato e pascolo alberato o verde alpino.

#### **10. Approvazione definitiva della modifica del piano paesaggistico del Comune di Caldaro, inerente la p.ed. 930 e la pf. 224/17, C.C. Caldaro.-**

(deliberazione n. 31)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli, 2 voti contrari (Hell, Pernstich), assenti 3 consiglieri (Ambach, Rainer S. , Rainer A.) delibera

1. La modifica proposta del Piano Paesaggistico del Comune di Caldaro, e precisamente la trasformazione di una superficie di complessivamente 295 m<sup>2</sup> della p.ed. 930 e della p.f. 224/17, C.C. Caldaro, a Pianizza di Sopra, da “bosco” in “zona di verde agricolo” viene approvata in via definitiva; ciò in base alla deliberazione n. 52/18 del 22/05/2018 della Commissione per la trasformazione di bosco, verde agricolo, prato e pascolo alberato o verde alpino.

I consiglieri Stuppner, Eisenstecken e Lobis lasciano la seduta ed il consigliere Fill Raimund viene incaricato del controllo e la controfirma del verbale della seduta.

Il consiglieri dott.ssa Hell, dott.ssa Pernstich, Dietmar Zwerger, Morandell Strozzege Helga e Bernard pongono domande riguardanti deliberazioni e decisioni, redatte rispettivamente fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

La Sindaca e i singoli competenti membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Poiché non ci sono più prese di parola, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.00

Letto, confermato e sottoscritto





Die Vorsitzende/La presidente:  
BENIN BERNARD Gertrud  
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Die Sekretärin/La segretaria:  
ATTINÀ Dr. Lucia  
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere comunale  
STUPPNER Robert  
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere comunale  
FILL Raimund  
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)